

Die Eulen in der Kunst

Dazu sollte man wissen, dass die Eulen (aber betrifft auch hier Uhus und Käutze) schon immer eine große Faszination auf Menschen ausgeübt haben. Da sie nachtaktive Vögel sind, haben sie besonders beherrschende Augen. Als Vogel der Weißheit beliebt, aber auch Todesbote und Unglücksbringer verkannt und verfolgt. Dadurch und durch inzwischen fehlenden Lebensraum waren oder sind sie vom Aussterben bedroht.

Die Kunst konnte oder wollte sich ebenfalls nicht dieser Spezies entziehen. Schon im alten Ägypten und Indien galt sie als Zeichen nahenden Todes und wurde vielfach bildlich dargestellt.

Im Mittelalter wurde sie dramatisch verfolgt. Inzwischen bahnt sich aber ein Umdenken an.

Im antiken Griechenland wurde sie oft in Ton geformt dargestellt, teilweise bunt bemalt.

In der Romanik, Gothik und Renaissance wurde sie in Kirchengestühlen, Kanzeln und an Außenwänden gemeißelt und auch als Trinkgefäße dargestellt.

Im Jugendstil wurde sie unter anderem in Glasfenstern oder als Glaskulpturen (Frankreich) beliebt.

"Moderne Künstler" haben sich ihrer angenommen. Besonders Pablo Picasso zeigt hier Beispiele in vielerlei Techniken.

Bekannte Werbegrafiker, wie der Tessiner Celestino Piatti haben Bücher und Werbematerial (Mercedes Benz) mit ihr gestaltet.

Es sind schöne und nützliche Tiere und erfreuen Menschen, die ein Auge dafür haben.

von Waltraud Hofmann
24.04.2009

